

Gastbeitrag

Jede/r Unternehmer/in braucht Ideen, um sich erfolgreich am Markt zu behaupten. In der Ausgabe 01/03 des *UnternehmerInnen Info* beschrieb Ingrid Ute Ehlers, wie Ideen gezielt entwickelt und realisiert werden können. Hier stellt sie Ihnen gemeinsam mit ihrer Kollegin Annette Blumenschein einen originellen Ansatz zur Förderung von Kreativ-Kompetenz vor.

„Kalkulierbar Schöpferisch?“

Pippi Langstrumpf als Patin für innovative Unternehmer/innen

Kreativ-Kompetenz als ökonomisch nutzbare Ressource

Kreativität gehört zu den Schlüsselkompetenzen im Management, denn: Unternehmen leben schließlich von guten Ideen. Kreative Köpfe sind somit ein wesentlicher Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb. „Wissen“ ist Standortfaktor Nummer eins und neue Ideen zu fördern stellt eine der Hauptaufgaben von Unternehmer/innen dar.

Kreative Ideen sind kein Luxus für gute Zeiten, Kreativität ist auch nicht nur ein „on-the-top“-Thema, also keine bunte Garnierung für die Anreiz-Politik eines Unternehmens. In Zeiten wachsender Komplexität, anspruchsvoller Marktanforderungen und knapper Budgets ist sie unersetzlich. Um hier innovative Ideen zu entwickeln und kreatives Potenzial gezielt abrufen zu können, ist strategisches Wissen mit kreativem Denken zu kombinieren. Und genau darum geht es bei dem Ansatz „kalkulierbar schöpferisch“.

Die ursprüngliche Kreativität wiederentdecken

Was bedeutet es, „kalkulierbar schöpferisch“ zu sein?

Was macht eine kreative Geisteshaltung aus?

Diese wird oft beschrieben anhand von berühmten Menschen wie beispielsweise Leonardo da Vinci oder Albert Einstein, die dargestellt werden als vereinzelt besondere Genies. Und diese Beschreibung steht dann in krassem Gegensatz zu alltäglichen Menschen.

Wir dagegen wollen aufzeigen, dass Kreativität eine Fähigkeit ist, über die alle Menschen verfügen.

Kreativität sollte nicht wahrgenommen werden als ein Privileg für manche, sondern als eine Grundausstattung für alle.

Es geht also darum, Kreativität zu „entzaubern“. Es geht darum, die ursprüngliche Kreativität, über die jeder Mensch verfügt, wieder zu entdecken und zu nutzen.

Denn es ist uns als Beraterinnen ein Bedürfnis, Kreativität aus der exotischen Welt des Genialen wieder zurück in den Alltag zu führen.

Dies beginnt mit einer kreativen Geisteshaltung, die sich beschreiben lässt durch den scheinbaren Widerspruch „kalkulierbar schöpferisch“.

„Kalkulierbar schöpferisch“ ist eine Person,

- die alles, was sich ihr bietet, genau unter die Lupe nimmt,
- die jeder Spur nachgeht,
- die sich nicht durch erste Eindrücke täuschen lässt,
- die sich ihre Meinung unabhängig und unbestechlich bildet,
- der man nichts vormachen kann,
- die ohne Vor-Urteile Probleme lösen kann und auch scheinbar „verrückten“ Vorgehensweisen eine Chance gibt,
- die die Welt und Umwelt neu-gierig erkundet,
- die die Dinge aus vielfältigen Perspektiven betrachtet,
- die weiß, wie man die richtigen Fragen stellt,
- die sich nicht nur durch Intuition leiten lässt, sondern mit System und Struktur Lösungsansätze sucht.

Bei der Kultivierung dieser kreativen Geisteshaltung können wir alle lernen von Kindern, die die Welt auf unbefangene Weise erobern. Es ist eine wesentliche Eigenschaft von kreativen Menschen, dass sie aus dem inneren Kind in sich selbst Kreativität und Inspiration ziehen.

Und die wohl überzeugendste Verkörperung des inneren Kindes ist die Romanfigur Pippi Langstrumpf!

Fortsetzung auf Seite 11

Gastbeitrag

Fortsetzung von Seite 10

„Kalkulierbar Schöpferisch?“

Pippi Langstrumpf als Patin für innovative Unternehmer/innen

Ein Rendezvous mit Pippi Langstrumpf

Pippi Langstrumpf wirkt aus der Erwachsenenperspektive wie eine Botschafterin aus dem Land der Kindheit. Sie ruft für alle, denen sie vor Jahren zwischen den Deckeln eines Buches begegnet ist, fröhliche und ausgelassene Erinnerungen wach.

Doch gleichzeitig steht Pippi Langstrumpf auch „Patin“ für den kreativen Menschen von heute. Denn Pippi Langstrumpf macht die ursprüngliche Kreativität wieder erlebbar. Kaum eine andere Romanfigur verkörpert in sich eine Geisteshaltung mit so facettenreicher Kreativ-Kompetenz.

Als positive Identifikationsfigur sowohl für Mädchen als auch für Jungen hat Pippi Langstrumpf Grenzen erweitert, festgefahrene Normen spielerisch außer Kraft gesetzt und stets das Unmögliche möglich gemacht.

Welches sind denn die herausragenden Eigenschaften dieser Romanfigur von Astrid Lindgren und welche Kreativ-Kompetenz besitzt sie?

Oder anders gefragt:

Was macht den „Pippi-Langstrumpf-Faktor“ aus?

Pippi Langstrumpf verfügt über ausgeprägte Kreativ-Kompetenz in sechsfacher Hinsicht:

Kreativ-Kompetenz Neugier

Pippi Langstrumpf ist neugierig, und das bedeutet gierig auf alles Neue im Sinne von Wissbegierde und Wissensdurst. Sie besitzt ein breit angelegtes Interesse an ihrer gesamten Umwelt. Lernen bedeutet für sie, lustvoll und spielerisch die Welt zu erfahren. Ausprobieren und Experimentieren geht ihr über alles.

Kreativ-Kompetenz Perspektivwechselfähigkeit

Pippi Langstrumpf verkörpert die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen: zunächst im räumlichen Sinn und darüber hinaus im übertragenen Sinne auch als geistiger Perspektivwechsel. Bei der geistigen Perspektivwechselfähigkeit geht es um das Umschalten von Nähe zu Distanzbetrachtung und von Teilbetrachtung zum Ganzen. Dabei wechselt man zwischen dem divergenten, also dem frei fließenden Denkstil und dem konvergenten, also dem bündelnden Denkstil.

Pippi Langstrumpf ist eine Meisterin im geistigen Perspektivwechsel, sie setzt gezielt den divergenten Denkstil ein, der frei fließende, witzige, inspirierende Gedankengänge entstehen lässt. Genauso kann sie, wenn die Situation es erfordert, blitzschnell umschalten in den konvergenten, den bündelnden Denkstil, mit dem sie Gedanken auf den Punkt bringt.

Kreativ-Kompetenz Einfallsreichtum

Pippi Langstrumpf verfügt über eine blühende Fantasie im Sinne von sprühender Energie, lebendiger Vorstellungskraft und begeisternder Visionsfähigkeit. Dies äußert sich besonders in ihrer sprachlichen Gewandtheit. Mit ihrer fantasievollen und fantastischen sprachlichen Ausdruckskraft schafft sie spielerisch neue Sinnzusammenhänge. Ihr sprachlicher Erfindungsgeist zeigt sich auch bei den ihr eigenen Wortschöpfungen.

Kreativ-Kompetenz Mut

Pippi Langstrumpfs Mut basiert auf Selbstvertrauen. Sie kennt ihre eigenen Stärken und Schwächen, verfügt also über eine realistische Selbstwahrnehmung. Realistisch meint dabei nicht überkritisch, sondern im wörtlichen Sinne: sich seiner selbst bewusst sein. Damit kann sie sich selbst und andere ermutigen, wobei ihr Mut nichts mit Draufgängertum zu tun hat. Von ihrer enormen Kraft macht sie nur Gebrauch, wenn sie selbst oder ein anderer tätlich angegriffen wird.

Fortsetzung auf Seite 12

Notizen

Gastbeitrag

Fortsetzung von Seite 11

„Kalkulierbar Schöpferisch?“

Pippi Langstrumpf als Patin für innovative Unternehmer/innen

Kreativ-Kompetenz Humor

Humor zeigt sich bei Pippi Langstrumpf in hohem Maße als überschäumende Lebensfreude. Glückseligkeit, Spaß, Freude, positive Lebenseinstellung, Optimismus, das sind die Facetten des Humors, die sie in jeder Hinsicht verkörpert. Sie kann ihrem Humor überschwänglich Ausdruck verleihen. Und sie kann auch in heiterer Gelassenheit in schwierigen Situationen über sich und andere lachen. Auf diese Weise lässt sich Bestehendes und Festgefahrenes fantasievoll infrage stellen.

Kreativ-Kompetenz Motivationsfähigkeit

Pippi Langstrumpf verfügt über einen starken Eigenantrieb, der entscheidend mit der Wertschätzung ihrer eigenen Person zusammenhängt. Mit der gleichen Wertschätzung begegnet sie auch anderen Personen. So beherrscht sie die Kunst der Motivation über die Vermittlung von Wertschätzung.

Den „Pippi Langstrumpf-Faktor“ nutzen

Mit dieser Ausstattung an Kreativ-Kompetenz ist Pippi Langstrumpf in der Lage, mit allen Herausforderungen zurechtzukommen: sie meistert ungewöhnliche Situationen, sie vermittelt Spaß an Neuem und ist auch fähig, dieses Neue in die Tat umzusetzen.

Sie vereint in sich die Ausprägungen der Kreativ-Kompetenz, die erforderlich sind, um Kreativität auf strukturierte Weise einzusetzen. Innerhalb ihrer Welt, ausgestattet mit unerschöpflicher Fantasie, ist sie „kalkulierbar schöpferisch“.

Und das lässt sich auch außerhalb der Welt des Romanes von Astrid Lindgren nutzen. Von der kreativen Geisteshaltung „kalkulierbar schöpferisch“ können Menschen auch heute im Unternehmensalltag profitieren. Dieser Transfer kann sich auf folgende Weise vollziehen:

- Mit **Neugier** konstruktiv Infragestellen und Optimierungspotenzial entdecken
- Mit **Perpektivwechselfähigkeit** Aufgaben facettenreich analysieren
- Mit **Einfallsreichtum** Frei-Räume schaffen und Ideen in Fluss bringen
- Mit **Mut** Entscheidungen treffen und tragen
- Mit **Humor** Abstand gewinnen und Veränderung ermöglichen
- Mit **Motivationsfähigkeit** Wertschöpfung durch Wertschätzung fördern
- Kreatives Klima als innovationsförderndes Umfeld kultivieren

Diese Kombination von Kreativ-Kompetenz macht den „Pippi-Langstrumpf-Faktor“ aus.

Denn Kraft aus dem Kind in sich selbst zu ziehen, ist eine wesentliche Energiequelle für kreative Menschen. Und da können wir alle von Pippi Langstrumpf lernen.

So wird Pippi Langstrumpf zur Patin für kreative Menschen, für Frauen und Männer im Management-Alltag.

Und „Kalkulierbar schöpferisch“ bedeutet dann,

- das eigene Kreativpotenzial auf schöpferische Weise zu entfalten,
- sich auf die eigene Kreativität als Problemlösefähigkeit sicher verlassen zu können,
- aus der eigenen Kreativität einen kalkulierbaren Nutzen zu ziehen.

Autorinnen:

Annette Blumenschein und Ingrid Ute Ehlers, PRODUKT ✶ KONZEPT, Frankfurt am Main,
www.kreativ-kompetenz.de

Buchhinweis:

Mehr über den Pippi Langstrumpf-Faktor und wie Sie selbst Ihre Kreativ-Kompetenz fördern können, erfahren Sie in dem Buch: Annette Blumenschein & Ingrid Ute Ehlers, Der Pippi Langstrumpf-Faktor, Managen mit Kreativ-Kompetenz, 254 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Übungen, Techniken und Checklisten, Murmann Verlag Hamburg 2004, Euro 25,00 ISBN 3-938017-10-4

Notizen